

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 10.09.2025

---

### Öffentlicher Teil

#### TOP 5.1. Antrag der SPD-Fraktion

**hier: Fester Tagesordnungspunkt für den Jugendamtselternbeirat**

**0639/2025**

**Entscheidung**

**vertagt**

Frau Besten begründet den Antrag ihrer Fraktion. Da der Jugendamtselternbeirat fester Bestandteil der Sitzungen sei, fände man es wichtig, dass dieser auch die Möglichkeit eingeräumt bekomme, seine Arbeit vorzustellen, die auch gerade im Bereich des Jugendhilfeausschusses sehr wichtig sei. Man würde sich freuen, wenn das zukünftig ein fester Tagesordnungspunkt werde.

Herr Reinke berichtet, dass er in dem Zusammenhang auch schon ein Gespräch mit Frau Balkenhol geführt habe.

Man habe sich darauf verständigt, dass der neue Jugendhilfeausschuss darüber entscheiden solle. Es sei auch im Vorgespräch mitgeteilt worden, dass selbst für den Fall, dass man heute einen Beschluss darüber herbeiführe, dieser nicht bindungswirksam für den neuen Jugendhilfeausschuss sei. Es sei die Angelegenheit des neuen Jugendhilfeausschusses, die Tagesordnung festzulegen. Man habe sich mit der Verwaltung darüber verständigt, diesen Antrag in der nächsten Sitzung erneut vorzulegen.

Frau Köppen teilt im Namen ihrer Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass man dann in der nächsten Legislaturperiode einen Ergänzungsantrag stellen werde, der darauf hinauslaufe, dass die Verwaltung beauftragt werde, dem Jugendamtselternbeirat eine angemessen Präsentation auf den informellen Informationskanälen der Stadt - insbesondere auf der Webseite - zu ermöglichen.

Herr Reinke dankt Frau Köppen und schlägt vor, sich in der nächsten Sitzung damit auseinanderzusetzen. Er schlägt vor, den Antrag als 1. Lesung zu betrachten.

### Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Hagen richtet ab der nächsten Sitzung einen festen Tagesordnungspunkt mit dem Titel „Anliegen des Jugendamtselternbeirates (JAEB)“ ein.

Der JAEB erhält damit regelmäßig die Möglichkeit:

- über aktuelle Problemlagen aus Elternsicht in den Kitas der Stadt zu berichten,
- konkrete Bedarfe und Herausforderungen zu benennen,
- über eigene Aktivitäten, Initiativen und geplante Projekte zu informieren,
- Anregungen und Anliegen aus der Elternschaft an den Ausschuss heranzutragen,
- Impulse für Verbesserungsmaßnahmen zu geben.

Die Redezeit soll so bemessen sein, dass ein substanzialer Austausch möglich ist.

### Abstimmungsergebnis:



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität

*Der Oberbürgermeister*

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	2		
Bündnis 90 / Die Grünen			
SPD	2		
AfD	1		
Vertreter*innen der Jugendhilfe	8		

**X** Die Beratung des Antrages wird einstimmig als 1. Lesung betrachtet.

Dafür: 13

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0